

Im Fokus bei der Grünen Woche

Wie die größte Ernährungsmesse regionale Erzeuger unterstützen soll

Landkreis – Die Wirtschaft im Landkreis befindet sich im Aufbruch. Allein die Standortmarketing-Gesellschaft (SMG) des Landkreises hat eine Vielzahl an Projekten gestartet, die 2014 weiter vorangetrieben werden sollen. Ziel ist es, die wirtschaftlichen Möglichkeiten in der Region auszubauen und zu vernetzen. Unsere Zeitung stellt diese Vorhaben in einer Serie vor. Heute geht es um Nahrungsmittelerzeugnisse aus dem Landkreis und die Grüne Woche.

Die Idee: „Die Bedeutung der regional erzeugten Lebensmittel wird immer größer“, sagt SMG-Geschäftsführer Alexander Schmid. „Und diese Regionalität ist ein Standortthema.“ Deshalb wird sich der Landkreis Miesbach erstmals gemeinsam mit dem Landkreis Rosenheim bei der Grünen Woche vom 17. bis 26. Januar in Berlin präsentieren. Bisher sei man nur mit kleinen Ständen bei der bedeutendsten Nahrungsmittelmesse vertreten gewesen, doch diesmal könne man den großen Stand der Nachbarn mitnutzen. Mit dabei



Internationales Schaufenster: Bei der Grünen Woche in Berlin will sich der Landkreis in Sachen Tourismus und Nahrungsmittel präsentieren.

FOTO: DPA

sind auch der neu formierte Tourismusverband Alpenregion Tegernsee Schliersee (ATS) sowie die Werteproduzenten aus dem Landkreis.

Der Nutzen: Regionale Lebensmittelerzeugung und Tourismus gehen laut SMG-Regionalmanager Florian Brunner eng einher. Über qualitativ gute Produkte soll

die Wertigkeit des Landkreises bekannt gemacht werden.

Ziel 2014: Um die im Landkreis produzierten Nahrungsmittel besser vermarkten zu können, ist ein Online-Portal angedacht. Dieses soll die im Landkreis vorhandenen Direktvermarktungsangebote bündeln und dem Verbraucher zugänglich machen. ddy